

Grundschule

ANDRIJE KAČIĆA MIOŠIĆA

Donja Voća

DaF

POESIEHEFT

8. Dezember 2017

Am 8. Dezember 2017 fand in der Grundschule A. K. Miošića in Donja Voća der 2. DaF-Poesieabend statt. Dieser wurde ganz lieb von der Schulleiterin Frau Rahela Blažević, von EKULT und der ŽFA unterstützt und von Lehrern und Schülern der Schule vorbereitet.

Insgesamt haben 15 Grundschulen teilgenommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- GS Cestica
- GS Ivana Kukuljevića Sakcinskog Ivanec
- GS grofa Janka Draškovića Klenounik
- GS Martijanec
- GS Svete Ane in Osijek
- GS Petrijanec
- GS Metel Ožegović Radovan
- GS Starše aus Slowenien
- GS Vladimir Nazor Sveti Ilija
- GS Trnovec
- GS Vidovec
- GS Šimuna Kožičića Benje in Zadar
- IV. Grundschule Varaždin

Dabei waren natürlich auch unsere Grundschule, sowie die örtliche GS in Gornja Voća. 15 Mentoren und 34 Schüler, sowie zahlreiche Gäste haben an diesem Abend Poesie genossen. Ein riesengroßes DANKESCHÖN an dieser Stelle.

Jadranka Petrač,

Deutschlehrerin

VIEL SPASS BEIM LESEN!

Liebe Leute, groß und klein,
wir luden euch zur Poesie ein.
Wir sehen, ihr seid zahlreich gekommen.
Heißt das, wir haben neue Lyriker gewonnen?
Lyrik lesen und auch schreiben,
dabei soll es nicht bleiben.
Dazu noch singen, trinke, essen.
Mit anderen sprechen – nicht vergessen!
Herzlich Willkommen und viel Vergnügen,
genießt den Abend in vollen Zügen!

Jadranka Petrač

Dieses Begrüßungsgedicht wurde von Valentina Kanjir, Ivana Kolačko und Laura Želić, 8. Klasse, vorgetragen.

HERBST



GS Metel Ožegović Radovan

Mentorin: Dubrauka Mihinjač

Schüler: Lana Brežnjak, Alen Horbec, 6. Klasse

Herbsttag

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

RAINER MARIA RILKE

GS A. K. Miošiča Donja Voča

Mentorin: Jadranka Petrač

Schülerin: Lana Stolnik, 5. Klasse

Herbst

Blätter

Blätter und Regen

Regen

Regen und der Wind

Blätter

Blätter und der Wind

Blätter und Regen und der Wind

und die Blätter sind grün, gelb, rot und orange.

GS A. G. Matoša Gornja Voća

Mentorin: Anica Kuček

Schülerin: Lana Bolčević, 7. Klasse

Sterne

Sterne und Mond

Mond

Mond und Licht

Sterne

Sterne und Licht

Sterne und Mond und Licht

und Martins Laterne

GS A. G. Matoša Gornja Voća

Mentorin: Anica Kuček

Schüler: Patrik Ćlibar, 7. Klasse

Martin

Martin und Schwert

Schwert

Schwert und Umhang

Martin

Martin und Umhang

Martin und Schwert und Umhang

und ein Bettler

GS grofa Janka Draškovića Klenounik

Mentorin: Anica Kuček

Schülerin: Ena Gladović, 8. Klasse

Wein

Wein und Kastanien

Kastanien

Kastanien und warmes Haus

Wein

Wein und warmes Haus

Wein und Kastanien und warmes Haus

und im Wald ist es kalt

GS Šimuna Kožičića benje Zadar

Mentorin: Iuka Šarlija

Schüler: Marko Matić, 7. Klasse

Dank an meine Stadt

Mein Zadar, ich will dir danke sagen!

Danke für die Kindheit,

Die ich in deinen herrlichen Parks verbracht habe.

Für die heißen Sommer

Unter duftenden Fichten.

Für das Wiegen auf den Booten

Verwittert vom Wetter.

Und wieder danke!

Danke denjenigen,

die einen Teil deiner Schönheit erkannt haben,

denn für das Ganze ist es zu wenig.

Zu wenig ist dieses Blatt,

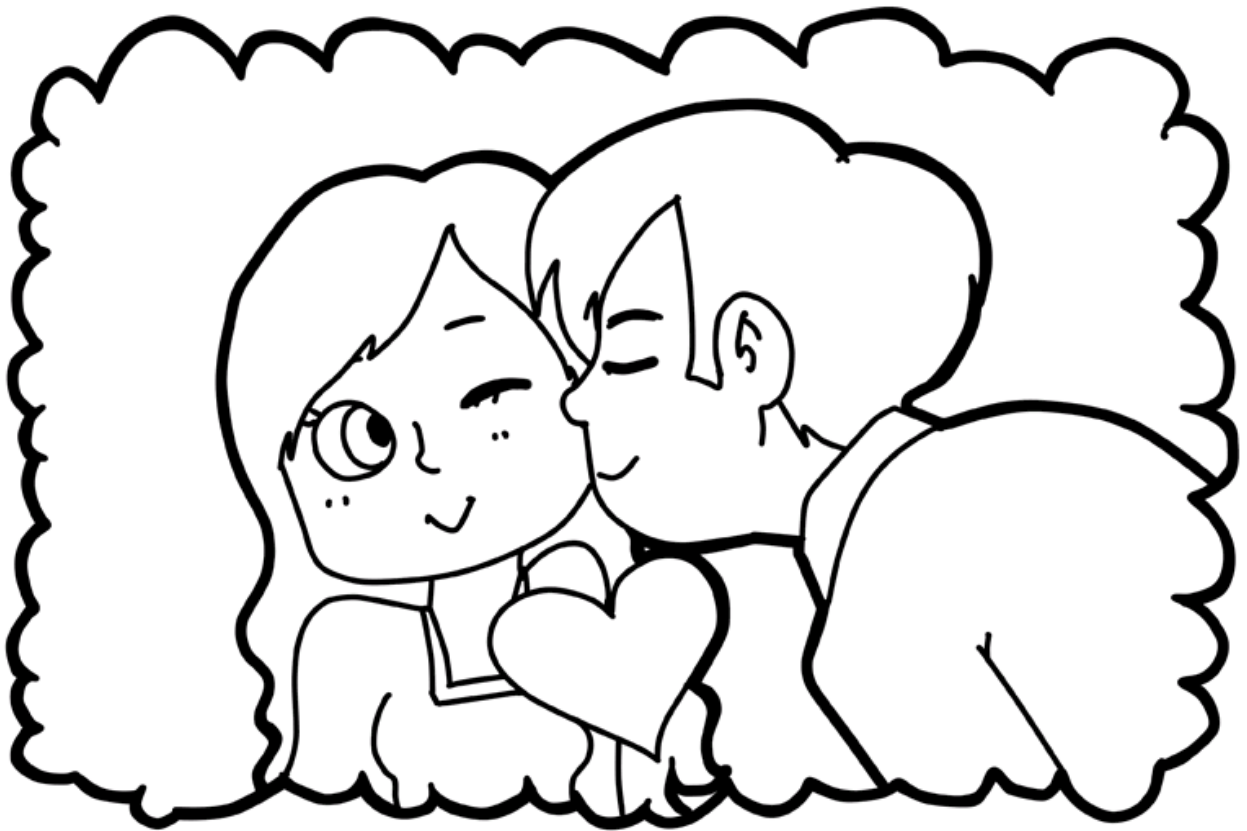
Zu wenig sind die Bücher,

Zu wenig ist meine Kindheit.

Ich will deshalb bei dir bleiben,
Um von dir zu schreiben.
Fühlen, riechen, umarmen
Einen Teil deiner Schönheit,
Denn für das Ganze ist mein ganzes Leben zu wenig.

Und wenn ich eines Tages aufwärts gehe,
Nehme ich nur den Meeresorgeln Klang mit,
Damit sich die Sterne
Mit der Melodie vermischen,
Den Mond umarmen
Wie Zadar mich.
Danke dir meine Stadt,
Du bist für mich ein Geschenk!

LIEBE



GS Trnovec

Mentorin: Emanuela Timin-Perić

Schüler: Lukas Njegovec, 7. Klasse

GS Svete Ane Osijek

Mentorin: Karmen Jašarević

Schülerin: Sara Burko, 7. Klasse

Loreley

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldnes Haar.

Sie kämmt es mit goldnem Kamme,
Und singt ein Lied dabey;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodey.

Den Schiffer, im kleinen Schiffe,
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Loreley getan.

HEINRICH HEINE

GS Šimuna Kožičića Benje Zadar

Mentorin: Iuka Šarlija

Schüler: Roko Stručić, 7. Klasse

Bura

Das ist ein Wind!
Gewaltig bricht er
Vom Ulebitgebirge,
Peitscht das Meer,
Zerbricht den Fels.

Und er heult, bläst,
Wie ein verwundetes Tier.
Diese Kraft ist
Mit nichts zu messen!

Und knirschen die Zähne,
Der Hölle nicht nach,
Auch der Garten Eden
Ist für uns so fern.

Wir verfluchen ihn,
Wenn er die Blumen bricht,
Verzeihen ihm schnell,
Denn der ist unser Glückshormon.

Reinigt alles ,
Gesundet wie Arznei.
Jahrhunderte bläst er
Und wird für immer da sein.

Wenn die Bura nicht wäre,
Wären wir nicht die selben.

Nicht du, nicht ich.

Bura....Bura ist
Unser Dalmatien.

Bura....Bura ist
Unsere Tradition.

Bura....Bura

Sind wir.

IU. GS Varaždin

Mentorin: Sara Mlakar

Schülerin: Anna Lechner, 8. Klasse

LIEBE

Liebe ist schwer.

Liebe ist stressig.

Liebe ist weinen mehr.

Liebe ist ein mieser Verräter.

Aber ich liebe dich noch stärker.

LIEBE

Unsere liebe ist groß

Und ich liebe dich bloß

Mehr und mehr jeden Tag.

Und ich möchte dir sagen, dass ich dich mag

endlos.

IU. GS Varaždin

Mentorin: Sara Mlakar

Schülerin: Laura Gotić, 8. Klasse

Liebe

Warum? Und wieso?

Weiß keiner,

Aber ich sage, er ist meiner.

Seine Augen sind so blau

Wie das Meer,

ich verliere mich in ihnen immer mehr

Sein Lächeln ist so fein

Und einmal wird er mein sein

GS Vidovec

Mentorin: Lea Lesar-Dolenc

Schülerin: Melani Košić, 7. Klasse

Liebe

Liebe ist wunderschön...

Sie kann rot, blau, gelb, rosa, pink, orange sein...

Sie kann sooo bunt sein...

...wie ein Regenbogen hoch auf dem Himmel...

Wenn du jemanden liebst, hast du das Gefühl, dass du fliegen kannst...

...wie ein Schmetterling...

Liebe ist wunderschön...

GS Cestica

Mentor: Krešimir Golub

Schülerin: Nera Mumlek, 8. Klasse

Du

Jedes Wort von dir
zündet kleine Flammen in mir
und solange diese Flammen brennen
bist du meine Rettung,
die Ruhe meiner Seele.

Jeder Blick von dir
schmilzt ein Teil meines verliebten Wesens.
Deine Gegenwart ermutigt mich und
deine Erscheinung erfüllt mich mit Glück.
Du füllst die Leere in mir.

GS Cestica

Mentor: Krešimir Golub

Schülerin: Uida Kelić, 8. Klasse

Liebe

Warm und giftig

Liebe ist wild,

aber wichtig.

Eine schöne Zeit voller Freude und Frieden,

doch niemand ist bereit

sich zu verlieben.

Wahnsinnig und blind,

aber hab keine Angst

Liebe ist wie ein kleines Kind.

GS Cestica

Mentor: Krešimir Golub

Schülerin: Izidora Obadić

Liebe

Die Liebe ist wie der Wind.

Er fliegt wie er möchte.

Man findet sie an verschiedenen Orten und Arten.

Manche finden sie gleich und Manche später.

Die Liebe ist wie eine Burg,

die nicht so leicht zu erobern ist.

Und wenn jemandes Glück auch dein Glück ist,

dann hast du sie gefunden.

OGS Štrigova

Mentorin: Klodija Kežman

Schüler: Aleks Šinko, 7. Klasse

Liebe

Liebe ist lieb

Liebe ist leidenschaftlich.

Ich liebe alle auf der ganzen Welt.

Liebe ist lieb.

Alle lieben mich.

In meinem Herz ist Liebe.

Liebe ist lieb.

Liebe ist leidenschaftlich.

GS A. K. Miošića Donja Voća

Mentorin: Jadranka Petrač

Schüler: Patrick Stanko, 8. Klasse

Liebe

Die Liebe ist
sehr groß.

Du wirst von einem Mädchen
verwirt.

Die Liebe trifft dich und
du musst gut und
aufmerksam sein.

Und wenn du diese Regeln
nicht folgst,
wirst du ohne Liebe leben.

WINTER



Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnatzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.

GS grofa Janka Draškovića Klenounik

Mentorin: Anica Kuček

Schülerin: Sara Srednoselec, 8. Klasse

Kalt

Kalt und weiß

weiß

weiß und nass

kalt

kalt und nass

kalt und weiß und nass

und es schneit

GS Trnovec

Mentorin: Emanuela Timin-Perić

Schülerin: Lara Mišak, 7. Klasse

Winter

Die Vögel sind im Süden
Ein Bär schläft sein Wintertraum.
Ich warte auf Schnee
Und freue mich auf den Weihnachtsbaum.

Die Stadt ist dekoriert
Das ist das schönste im Jahr
Ich denke nicht aus
Das ist aber klar.

IU. GS Varaždin

Mentorin: Sara Mlakar

Schülerin: Laura Gotić, 8. Klasse

Winter

Winter ist so kalt

Alles ist aus Eis

So ist Winter halt

So klein und weiß

Der Schneemann

Der kleine Schneeman,

Der kleine Schneeman,

bin ich wieder da.

Meine Nase ist eine Karotte,
meine Hände zwei braune Besen,
meine Beine alte schwarze Schuhe.

Ich trage weisses Röckchen
und bin immer stolz darauf.

Alle Kinder lieben mich
bis ich nicht schmelze
Besonders mag ich,
wenn draußen alles weiss ist
und die Kälte herrscht.

Oje.oje wenn der Winter.
das ganze Jahr besteht.

GS Starše, Slowenien

Mentorin: Breda Premzl

Schülerin: Kaja Selinšek, 9. Klasse

Das Wunderland

Kalt, kalt ist der Winter,
froh, froh sind die Kinder,
nackt, nackt sind die Wälder,
hell, hell leuchten die Sterne,
weit, weit in die Ferne,
weiß, weiß ist der Schnee,
heiß, heiß ist der Tee,
der erwärmt deine Hand,
mitten in einem Wunderland.

OGS Štrigova

Mentorin: Klaudija Kežman

Schülerin: Laura Knechtt, 7. Klasse

Winter

Winter ist kalt.

Die Flocke fällt.

Alle frieren.

Winter ist kalt.

Weihnachten kommt.

Das Dorf ist ganz weiß.

Winter ist kalt.

Die Flocke fällt

OŠ Ivan Kukuljević Sakcinski Ivanec

Mentorin: Jasenka Solina

Schüler: Robert Blum, 7. Klasse

„Es ist Winter“

Zum ersten mal dieses Jahr
erwachte ich bei weißem Licht.
Ich stand auf und dachte mir,
was so sticht?
Ich schaute aus dem Fenster
und sah - es ist Winter.

Der weiße Schleier hatte schon alles überdeckt.

Es trat Ruhe in mir ein.

In der Ferne sah ich die weißen Kuppen
auf den Gipfeln der Berge.

An den Tannen hingen Zapfen aus Eis,
wie silberner Schmuck.

Der weiße Teppich aus Schnee
gab den Straßen und Wegen,
die Stille und Ruhe,
auf denen sich sonst die lauten Motoren
und Menschen bewegen.

Ich genoss den Anblick dieser Idylle,
solange,
bis mich der Duft
der frischen Brötchen lockte.

WEIHNACHTEN



GS Vladimir Nazor Sveti Ilije

Mentorin: Maja Majnarić

Schüler: Eugen Cikač, 4. Klasse

Nüsse

Ich

Ich esse

Ich esse sie

Ich esse sie gerne

Nüsse.

Geschenke

Geschenke

Ich mag Geschenke

Kinder mögen Geschenke

Plätzchen

Lecker

Die Plätzchen

Sie schmecken gut

Ich esse sie gerne

Weihnachten

Weihnachten

Geschenke

Geschenke und Baum

Baum

Baum und Glück

Geschenke

Geschenke und Glück

Geschenke und Baum und Glück

Weihnachtsabend

GS Vladimir Nazor Sveti Ilija

Mentorin: Maja Majnarić

Schüler: Kristijan Kožul, 3. Klasse

Weihnachten

Weihnachten, Weihnachten

ist endlich da

Glueck, Glueck

ist endlich da

Geschenke, Geschenke

sind endlich da

Plaetzchen, Plaetzchen

es duftet herrlich

Kind liegt und schlaeft

in der Krippe

ich springe vor Freude

ich sehe und staune

GS Ivan Kukuljević Sakcinski Ivanec

Mentorin: Ivana Matić

Schülerin: Bruna Žukina, 4. Klasse

Weihnachten

heilige Nacht

die Sterne leuchten

ich fahre mit Schlitten

schnell

Engel

wir singen

wir schmücken Tannenbaum

mit schönen kleinen Engeln

Weihnachten

Anja Gašparić

Weihnachten

stille Nacht

alles ist ruhig

alles schläft und träumt

Christ

Lana Herceg-Žutki

Himmel

die Sterne

sie glänzen schön

ich liebe glänzende Sterne

gelb

Eva Cvek

Tannenbaum

Schöner Baum

wir schmücken ihn

Engeln singen Halleluja Halleluja

Heilig

Luka Gladović

Weihnachten

Christus Geburtstag

wir schmücken Tannenbaum

Die Kerzen leuchten schön

Familie

Ivan Jurinić

(diese Elfchen haben Schüler der 4. Klassen in Ivanec geschrieben)

GS Starše, Slowenien

Mentorin: Breda Premzl

Schüler: Žiga Dobnik, 9. Klasse

Das Wunder

Weihnachtsduft überall.

Du bist mein Licht.

Du bist meine Hoffnung.

Du bist mein Vorbild.

Du gibst mir Sonne, Mond und Sterne.

Du gibst mir Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Du bringst mir Liebe.

Du schenkst mir Freude.

Du bist ein Wunder.

GS Martijanec

Mentorin: Lana Hutinski

Schülerin: Antonia Pejušić, 8. Klasse

Oma

Ich machte mir große Sorgen,
dachte viel zu viel am Morgen,
denn die Oma war sehr schwach
ganze Nächte war ich wach.

Jeden Tag dachte ich daran,
wie ich meiner Oma helfen kann,
bitte, lass mich nicht allein,
ich kann nicht ohne dich sein.

Doch die Oma hörte nicht zu,
sie machte ihre Augen zu,
ich hörte ihr letztes Wort,
meine Omi ging für immer fort.

Der Winter war so kalt und dunkel,
im Himmel sah ich keine Sterne funkeln,
dann glänzte ein Engel auf dem Weihnachtsbaum
und ich fühlte mich wie im Traum.

Ich sah ihre lieben Augen,
warme Hände wollten mich umarmen,
da war ein Engel in meinem Zimmer
Omi bleibt mit mir für immer.

GS Martijanec

Mentorin: Lana Hutinski

Schülerin: Dora Bedeković, 6. Klasse

Weihnachten

Ich sehe viele Sterne
Sie spielen wirklich gerne
Sie funkeln froh und glücklich
Und machen Träume möglich.

Sie erzählen glückliche Geschichten
Von einem Stall und vielen Hirten
Von einem kleinen wunderbaren Kind
Das uns frohe Weihnachten bringt.

GS Svete Ane Osijek

Mentorin: Karmen Jašarević

Schülerin: Sanja Čalošević, 7. Klasse

Der Weihnachtsbaum

Steht er da, der Weihnachtsbaum,
Wie ein bunter, goldner Traum,
Spiegelt Unschuldkinderglück,
All sein Paradies zurück.

Und wir schaun und denken dann,
Wie uns heut das Heil begann,
Wie das Kindlein Jesus Christ
Heut zur Welt geboren ist;

Wie das Kind von Himmelsart
Lag auf Stroh und Halmen hart,
Wie der Menschheit Hort und Trost
Erdenelend hat erlost.

Also stehn und schauen wir
Gottes Lust und Gnade hier:
Was uns in dem Kindlein zart
Alles heut geboren ward.

Blüh' denn, leuchte, goldner Baum,
Erdenraum und Himmelstraum,
Blüh und leucht' in Ewigkeit
Durch die arme Zeitlichkeit!

Sei uns Bild und sei uns Schein,
Daß wir sollen fröhlich sein,
Fröhlich durch den süßen Christ,
Der des Lebens Leuchte ist.

Sei uns Bild und sei uns Schein,
Daß wir sollen tapfer sein
Auf des Lebens Pilgerbahn,
Kämpfend gegen Lug und Wahn.

Sei uns Bild und sei uns Schein,
Daß wir sollen heilig sein,
Rein wie Licht und himmelklar,
Wie das Kindlein Jesus war.

ERNSTMORITZ ARNDT

GS Vidovec

Mentorin: Lea Lesar-Dolenc

Schülerin: Hana Botić, 7. Klasse

Der Heilige Abend

Weihnachten ist immer näher und näher.

Wir schmücken den Weihnachtsbaum...mit verschiedenen Dekorationen...

Christbaumkugeln, Lichtern, Süßigkeiten...

Die Jesuskrippe steht unter dem

Weihnachtsbaum.

Die Plätzchen sind im Ofen, sie duften herlich wunderbar...

Das Haus wird leiser

der Weihnachtsmann kommt,

Schneeflocken liegen auf den Dächern....

GS Trnovec

Mentorin: Emanuela Timin-Perić

Schüler: Lukas Njegovec, 7. Klasse

Weihnachten

Weihnachten,
du bist so nah,
wir warten auf dich
das ganze Jahr.

Den Tannenbaum
schmücken wir,
viele Geschenke
wollen wir.

Weihnachten,
wir mögen dich so viel.
Komm her, Komm
zu mir!

GS Petrijanec

Mentorin: Marija Majhen

Schülerin: Klara Mihin, 7. Klasse

Weihnachten

Draußen schneit es,
im Häuslein duftet es wohl.

Mutter ist früh aufgestanden,
im Kamin brennt es.

Im Feuer platzt eine glühende Kohle,
vom Bett springe ich runter.

Ich öffne meine Augen und was sehe ich?

Unter dem Tannenbaum

Geschenke,

Äpfel,

Geld!

Was hat mich da aufgewacht?

Wurde jemand geboren?

Draußen schneit es noch immer,
in meinem Häuslein duftet es noch besser,
im Ofen brennt ein Lichtlein,
in der Küche klingeln die Glocken
und zu Hause sind wir alle.

Ende

Die GS Štrigoua hat nicht am Poesieabend teilgenommen, hat aber schöne Gedichte geschickt. Es wäre schade, wenn sie nicht mit im Heftchen wären.